

Einige der aktuellen Elmess-Azubis: Max Kruskop, Lukas Krämer, Nils Koopmann, Hannes Luhr, Moritz Frey, Malte Machel und Philipp Platten-Senking vor der Neuentwicklung: Power to Heat.

## Jetzt bewerben! Praktikum und Ausbildung Ausbildungsberufe für 2014

**Industriemechaniker/-in**  
Fachrichtung Maschinen- und Systemtechnik  
**Ansprechpartner: Herr Doerk**  
E-Mail klaus.doerk@elmess.de  
Telefon 0581 / 90 83-22

**Elektroanlagenmonteur/-in,**  
**Ansprechpartner: Herr Martin**  
E-Mail manfred.martin@elmess.de  
Telefon 0581 / 90 83-41

**Duales Studium  
Maschinenbau/Elektrotechnik**  
**Ansprechpartner: Herr Anders**  
E-Mail ronald.anders@elmess.de  
Telefon 0581 / 90 83-86

[Anzeige]

Max Kruskop, 20 Jahre, dualer Student:  
»Zuerst habe ich eine normale Ausbildung begonnen, aber nach einem Jahr das Angebot für das duale Studium bekommen. Das ist super, ich spare Zeit und habe gleich eine berufliche Perspektive. Ein Semester bin ich an der Hochschule in Wolfenbüttel und in den Semesterferien im Unternehmen. Durch die Ausbildungsvergütung kann ich mich voll auf das Studium konzentrieren. Dafür bleibe ich nach dem Abschluss vier Jahre im Unternehmen. Das hat Vorteile für beide Seiten – Elmess kann planen und ich habe eine gute Perspektive und kann Berufserfahrung sammeln. Im Betrieb reizen mich besonders komplexe Aufgaben, bei denen ich vorher überlegen muss, wie ich es am besten mache, damit es funktioniert: Wenn zum Beispiel ein Teil zuerst in der Drehmaschine bearbeitet, dann in ein selbstgebautes Gestell eingeschweißt, gekantet und gebogen werden muss. Die praktische Erfahrung hilft auch bei der Theorie, das empfinde ich ebenfalls als großen Vorteil des dualen Studiums.«



## Duales Studium Maschinenbau

## SPEZIALISIERT AUF »EX« ELMESS Thermo Systemtechnik aus Uelzen steht weltweit für Zuverlässigkeit

Wenn von »Ex« die Rede ist, meint der Elmess-Mitarbeiter weder die Verfllossene, noch das »exen« eines Getränks: Das Unternehmen an der Nordallee in Uelzen ist spezialisiert auf Explosionsschutz, denn Heizanlagen von Elmess werden zum Beispiel auch auf Bohrseln, die besonders explosionsgefährdet sind, eingebaut.

Wenn ein elektrisches Gerät schaltet, entstehen Funken, die nicht mit explosions- oder brennfähigen Gasgemischen in Kontakt kommen dürfen. Deshalb werden solche Geräte in einem druckfesten Raum, quasi wie in einem Tresor, eingekapselt, sodass nichts passieren kann. Selbst dann nicht, wenn im Inneren eine Entzündung stattfindet. Im europäischen Raum

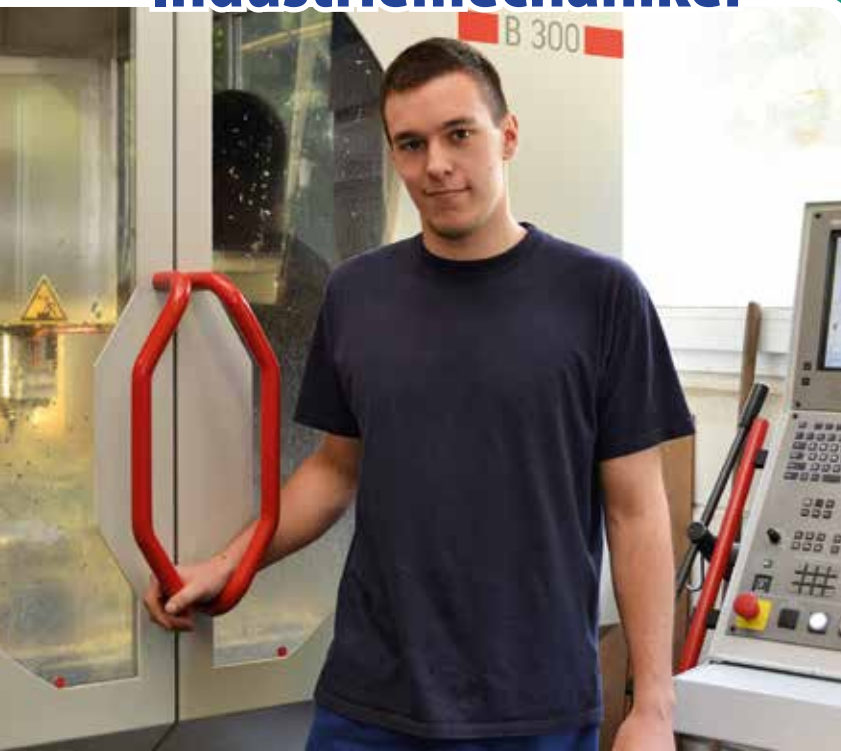
gehört Elmess zu einer Handvoll Unternehmen, die solche elektronischen Heizanlagen herstellen und punktet mit hoher Kompetenz, Flexibilität und individuellen Lösungen. In der Regel sind diese Heizsysteme Spezialanfertigungen in einzelnen Stückzahlen, manchmal werden auch Kleinserien produziert. Diese Elektroheizanlagen finden sich auf der ganzen Welt wieder. Meistens in der Öl- und Gas-, der petrochemischen, chemischen und pharmazeutischen Industrie, aber auch im Maschinen- und Anlagenbau, in der Lack- und Farbenindustrie und in Bereichen der Energie- und Umwelttechnik finden elektrische Heizanlagen mit Explosionsschutz Verwendung.

Ein neuer Produktbereich wird durch die innovative Neuentwicklung »Power to Heat« von Elmess erschlossen: Dieses System wandelt in Biogasanlagen erzeugten Strom in Wärme um, wenn die Einspeisungsquote der Biogasanlage erreicht wurde. Die Anlage muss nicht gedrosselt werden und die verfügbare Energie kann in Form von Wärme anderweitig sinnvoll eingesetzt werden. [eva]

Mehr über Elmess – [www.elmess.de](http://www.elmess.de)

**ELMESS**  
THERMO SYSTEM TECHNIK  
Nordallee 1 | 29525 Uelzen

## Industriemechaniker



Nils Koopmann, 18 Jahre, 3. Lehrjahr:  
»Ich habe die Fachschule für Mechatronik besucht, da habe ich schnell festgestellt, das Metall mein Material ist. Ich würde auch jedem raten, ein Praktikum zu machen, den Zukunftstag oder auch die Berufsfachklassen der BBS zu nutzen, um den richtigen Beruf für sich zu finden. Viele in meinem Umfeld haben sich nicht gut informiert und ihre Ausbildung abgebrochen. Bei Elmess arbeiten wir Azubis den Gesellen zu und sind so in das Team und auch in die Produktion mit eingebunden, das finde ich sehr gut. Von den verschiedenen Arbeitsbereichen gefällt mir das Schweißen am besten. Es fasziniert mich, wie sich durch die Hitze zwei Metalle miteinander verbinden lassen. Das handwerkliche Arbeiten macht mir Spaß, weil ich etwas Handfestes herstellen kann, zum Beispiel habe ich auch mal eine Handyhalterung selbst gebaut. Im Bereich des Schweißens gibt es viele Spezialisierungsmöglichkeiten, zum Beispiel TÜV-Schweißer, dann darf man auch die Druckgeräte schweißen.«

## Vom Azubi zum Abteilungsleiter – ein beruflicher Werdegang:

Mitte der 1980er Jahre, als Hartmut Dreyer aus Uelzen (heute 43 Jahre) nach dem Realschulabschluss seinen Ausbildungsplatz bei Elmess antrat, war die Arbeitsmarkt-Situation gänzlich anders als heute. Es gab nur wenige Ausbildungsplätze für zahlreiche Schulabgänger: »Ich war froh, hier meine Ausbildung als Betriebsschlosser machen zu können, die heutige Ausbildung zum Industriemechaniker. In dieser Zeit habe ich beschlossen, mich weiter zu qualifizieren und habe nach der Ausbildung mein Fachabitur gemacht und bei Elmess gejobbt. Nach der Bundeswehr begann ich ein Studium der angewandten Automatisierungstechnik in Lüneburg. Der Studiengang war damals gerade eingerichtet worden. Im Anschluss bin ich ersteinmal fünf Jahre in Lüneburg bei einem Unternehmen als Fertigungsleiter gewesen. Danach in Hamburg – mit meinen Fachkenntnissen habe ich Unternehmen in der Optimierung von Fertigungsprozessen beraten. Ich wollte die strategische, betriebswirtschaftliche Ausrichtung meines Berufes vertiefen. Nach zwei Jahren bin ich nochmal gewechselt und zwar nach Nordheim, als Projektleiter für Key-Accounts, Anlagen- und Maschinenbau für Verpackungsmaschinen. Das war sehr interessant, aber es hat mich wieder in meine alte Heimat nach Uelzen gezogen. Als ich über eine Agentur ein Angebot unterbreitet bekam, von einem Unternehmen aus der Umgebung Uelzens, dass sich auf explosi-



onsgeschützte Elektroheiztechnik spezialisiert hat, wusste ich natürlich gleich, dass es sich nur um Elmess handeln konnte. Das war für mich ein Glücksfall. Heute bin ich Abteilungsleiter im technischen Vertrieb: Die Arbeit macht sehr viel Spaß, vor allem, weil hier flache Hierarchien gepflegt werden und ich viele Freiheiten und Gestaltungsmöglichkeiten der Umsetzung in meiner Abteilung habe.«